

Stärkung der europäischen Lieferkette: Aurania informiert über neueste Entwicklungen beim Nickel-Kobalt-Projekt Balangero

14:45 Uhr | [IRW-Press](#)

[Aurania Resources Ltd.](#) (TSXV: ARU; OTCQB: AUIAF; Frankfurt: 20Q) (Aurania oder das Unternehmen) gibt bekannt, dass die Ergebnisse von 28 Proben aus dem Nickel-Kobalt-Projekt Balangero (das Projekt) in Norditalien vorliegen. Die Proben wurden im Laboratoire GeoRessources - École Nationale Supérieure de Géologie, Université de Lorraine, untersucht und ergaben zwischen 1560 und 2015 ppm Nickel (durchschnittlich 1763 ppm), sowie 81,5 bis 108 ppm Kobalt und 16,2 bis 146 ppm Kupfer. Diese neuen Ergebnisse stehen im Einklang mit den mehr als 200 historischen Proben, die an diesem Standort entnommen wurden.

Dr. Keith Barron, Präsident und CEO von Aurania, kommentierte: Es gibt viele historische Daten aus Balangero, und diese bestätigten, was bereits vermutet wurde. 1942 gründete die italienische Regierung die SANI (Società Anonima Nichelio Italiana) speziell zur Suche nach Nickelvorkommen in Italien. In Balangero wurde der magnetische Sandanteil der Abfälle aus der Asbestaufbereitung tatsächlich zurückgewonnen und 1943 einige Monate lang zur Herstellung von gehärtetem Stahl für den Kriegseinsatz verwendet. Diese Informationen blieben im Archiv der Stadt Turin verborgen. Aus verschiedenen Gründen ist die Nickelversorgung in Europa erneut von entscheidender Bedeutung geworden, und wir glauben, dass Balangero heute die am leichtesten zugängliche Quelle für dieses Metall darstellt.

Die Mine Balangero (auch San Vittorio genannt), 30 Kilometer von der Stadt Turin in Norditalien entfernt, produzierte zwischen 1918 und 1990 Asbest und war die größte Tagebauminerale für Asbest in Europa. Im Jahr 1966 wurden die Abfälle aus der Mine gründlich als potenzielle Nebenproduktquelle für Nickel und Kobalt untersucht. Die Mitarbeiter von Aurania wurden im Rahmen einer Literaturrecherche zu ihrem Ni-Co-Projekt in Nordkorsika auf das Projekt aufmerksam. Der Standort Balangero enthält wie Korsika reichlich Awaruit, eine eher seltene natürliche Nickel-Eisen-Legierung, die keinen Schwefel enthält und als direkte Quelle für die Beschickung von Öfen zur Edelstahlherstellung oder zur Weiterverarbeitung zu Nickelsulfat in EV-Batteriequalität verwendet werden kann. Als potenzielle Quelle für grünes Nickel steht es sicherlich im Einklang mit den erklärten Zielen der Europäischen Union (EU) für die Gewinnung und Produktion sauberer kritischer Metalle.

Mehrere Unternehmen betrachten die wenigen Awaruit-Vorkommen als potenzielle Quellen für grünes Nickel und Kobalt. Darunter sind FPX Nickel Corp mit einer Marktkapitalisierung von rund 183 Millionen CAD und [First Atlantic Nickel Corp.](#) mit einer Marktkapitalisierung von 27 Millionen CAD. Das Projekt von FPX befindet sich im Norden von British Columbia und das von First Atlantic in Zentral-Neufundland. Bei beiden handelt es sich um Greenfield-Projekte, die die Erschließung von Tagebaubergwerken erfordern. Beide verfügen über eine begrenzte Infrastruktur vor Ort, abgesehen von einigen wenigen Buschstraßen. Das Balangero-Projekt von Aurania ist hinsichtlich des Nickelgehalts im Wesentlichen identisch mit dem von FPX und First Atlantic, mit dem offensichtlichen Unterschied, dass die potenziellen Ressourcen in Balangero aus trocken gestapelten Abraumhalden bestehen, die bereits auf weniger als 4 Zentimeter zerkleinert wurden. Dieses Material wurde bereits aus dem Boden gewonnen, sodass keine Bohrungen, Sprengungen, Tunnelbauarbeiten und Transportarbeiten aus dem Untergrund erforderlich sind. Darüber hinaus gibt es bereits eine Stromversorgung für den Standort, einen weniger als einen Kilometer entfernten Bahnhof, eine asphaltierte Straße zum Mineneingang und ein reichliches Angebot an qualifizierten Arbeitskräften in der Nähe.

Eine vorläufige wirtschaftliche Bewertung (PEA) für das Balangero-Projekt, die derzeit von SRK International Consultants durchgeführt wird, wird eine Schätzung der von Aurania vorgeschlagenen Projektinvestitionen liefern, aber es besteht offensichtlich keine Notwendigkeit für teure Infrastrukturinstallationen, Abraumarbeiten und den Abbau des Gesteins, was zu enormen Kosteneinsparungen führt. Das Unternehmen diskutiert derzeit, ob vor Ende 2026 eine vorläufige Machbarkeitsstudie (PFS) durchgeführt werden soll. Kürzlich wurde in einem Rechtsgutachten festgestellt, dass Aurania im Rahmen der bestehenden Genehmigungen unseres MOU-Partners RSA Sonic-Bohrproben und Massenproben für das Projekt entnehmen könnte, anstatt langwierige Umweltverträglichkeitsstudien vorzulegen. Dies würde den Zeitplan für das Projekt erheblich beschleunigen. Das Unternehmen ist der Ansicht, dass das Projekt im Rahmen des Gesetzes der Europäischen Union über kritische Rohstoffe beschleunigt werden könnte. Nickel, Kobalt und Kupfer gelten alle als strategische Rohstoffe (SRM). Die 17 SRM sind eine Untergruppe

der 34 ausgewiesenen kritischen Rohstoffe und müssen innerhalb der EU aus heimischen Quellen bezogen werden.

Aurania hat außerdem von Dr. Chiara Boschi vom Institut für Geowissenschaften und Erdressourcen (IGG-CNR, Pisa, Italien) die Bestätigung erhalten, dass eine Reihe der 28 gesammelten Proben aus dem gesamten Balangero-Projekt kein Asbest enthalten, sondern alle Awaruit. Diese asbestfreien Proben wurden aus alten Abraumhalden entnommen. Dies deutet darauf hin, dass die potenzielle Nickelressource in Balangero letztendlich sowohl aus zerkleinerten Abraumhalden als auch aus gebrochenem und ausgehobenem Abraumgestein an der Oberfläche bestehen wird. Es gibt keine historischen Messungen des Volumens dieser Gesteinshalden, dies wird jedoch in Zukunft untersucht werden. Wir gehen davon aus, dass die Einbeziehung dieser Abraumhalden einen Mehrwert für das Projekt darstellen wird.

Die Zerkleinerungstests der Balangero-Rückstände werden derzeit noch bei STEVAL in Nancy, Frankreich, durchgeführt. Bislang scheint das Material für eine einfache Gewinnung von Awaruit und Magnetit geeignet zu sein, und es gab keine Warnsignale. Für April 2026 wird ein Schallbohrprogramm zur Bestätigung der Gehalte und Mächtigkeiten im Hauptrückstandshaufen in Betracht gezogen.

Qualifizierte Personen:

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen geologischen Informationen wurden von Aurantias VP Exploration, Herrn Jean-Paul Pallier, MSc, überprüft und genehmigt. Herr Pallier ist ein von der European Federation of Geologists benannter EurGeol und eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, Standards of Disclosure for Mineral Projects der Canadian Securities Administrators.

Über Aurania

Aurania ist ein Mineralexplorationsunternehmen, das sich mit der Identifizierung, Bewertung, Akquisition und Exploration von Mineralgrundstücken befasst, wobei der Schwerpunkt auf Edelmetallen und kritischen Energierohstoffen in Europa und Übersee liegt.

Informationen über Aurania und technische Berichte sind unter www.aurania.com, und www.sedarplus.ca sowie auf Facebook unter <https://www.facebook.com/auranialtd/>, X (ehemals Twitter) unter <https://x.com/AuraniaLtd> und LinkedIn unter <https://www.linkedin.com/company/aurania-resources-ltd-> verfügbar.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Carolyn Muir, VP Unternehmensentwicklung & Investor Relations
[Aurania Resources Ltd.](http://AuraniaResourcesLtd.com)
(416) 367-3200
carolyn.muir@aurania.com

In Europa
Swiss Resource Capital AG
Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX-V noch deren Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX-V definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze, die sich auf zukünftige Ereignisse oder zukünftige Leistungen beziehen und die aktuellen Erwartungen und Annahmen des Managements widerspiegeln. Zu den zukunftsgerichteten Informationen gehören: dass, wenn sich die Ergebnisse der Absichtserklärung als positiv erweisen, voraussichtlich eine kommerzielle Vereinbarung über die Gewinnung von Mineralien aus den Abraumhalden geschlossen wird, die Annahme, dass die Abraumhalde möglicherweise rund 229.500 Tonnen Nickel enthält, was eine wertvolle Ressource darstellt, die bereits abgebaut, zerkleinert und trocken gestapelt wurde, die Erwartung, dass die Auswertung von 450 kg Material eine mineralogische Charakterisierung und andere

erwartete Informationen über dieses Material liefern wird, den Zeitpunkt für die Erstellung einer Scoping Level Review zu den Mineralvorkommen des Balangero-Projektes zur Wiederaufbereitung von Abraumhalden, die Ziele, Vorgaben oder Zukunftspläne von Aurania, Aussagen, Explorationsergebnisse, potenzielle Mineralisierungen, die Tonnage und der Gehalt der Mineralisierung, die für eine wirtschaftliche Gewinnung und Verarbeitung in Frage kommen, die Vorzüge und die Wirksamkeit bekannter Verarbeitungs- und Gewinnungsmethoden, das Portfolio, die Finanzlage, das Managementteam und das verbesserte Kapitalmarktprofil des Unternehmens, die Schätzung der Mineralressourcen, die Exploration, der Zeitpunkt der Aufnahme des Betriebs, der Beginn eines Bohrprogramms und Schätzungen der Marktbedingungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen spiegeln die aktuellen Einschätzungen des Managements wider und basieren auf Annahmen und Informationen, die Aurania derzeit zur Verfügung stehen, einschließlich der Annahme, dass es keine wesentlichen nachteiligen Veränderungen der Metallpreise geben wird und dass alle erforderlichen Zustimmungen, Lizenzen, Genehmigungen und Zulassungen, einschließlich verschiedener lokaler behördlicher Lizenzen und des Marktes, eingeholt werden. Investoren werden darauf hingewiesen, dass diese zukunftsgerichteten Aussagen weder Versprechen noch Garantien sind und Risiken und Ungewissheiten unterliegen, die dazu führen können, dass die zukünftigen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Zu den Risikofaktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen, gehören unter anderem: das Nichterreichen der erwarteten Ergebnisse, falsche Annahmen bei der ersten Bewertung des Projekts, das Nichterkennen von Mineralressourcen; das Scheitern der Umwandlung der geschätzten Mineralressourcen in Reserven; die Unfähigkeit, eine Machbarkeitsstudie abzuschließen, die eine Produktionsentscheidung empfiehlt; der vorläufige Charakter der metallurgischen Testergebnisse; die Unfähigkeit, die Mineralisierung mit bekannten Abbaumethoden zu gewinnen und zu verarbeiten; das Vorhandensein schädlicher Mineralisierungen oder die Unfähigkeit, die Mineralisierung auf umweltverträgliche Weise zu verarbeiten; Rohstoffpreise, Störungen der Lieferkette, Beschränkungen der Arbeitskraft und der Anwesenheit am Arbeitsplatz sowie des lokalen und internationalen Reiseverkehrs; das Versäumnis, die erforderlichen behördlichen Lizenzen, Genehmigungen und Zustimmungen zu erhalten, oder Verzögerungen bei deren Erhalt; die Unfähigkeit, bei Bedarf Finanzmittel zu beschaffen; ein allgemeiner wirtschaftlicher Abschwung, ein volatiler Aktienkurs, Streiks, politische Unruhen, Änderungen der Bergbauvorschriften, denen Aurania unterliegt; die Nichteinhaltung von Umweltvorschriften; eine Schwächung des Vertrauens des Marktes und der Industrie in Edelmetalle und Basismetalle; sowie die Risiken, die in den öffentlichen Dokumenten des Unternehmens auf SEDAR+ aufgeführt sind. Aurania weist den Leser darauf hin, dass die oben aufgeführte Liste der Risikofaktoren nicht vollständig ist. Obwohl das Unternehmen der Ansicht ist, dass die Annahmen und Faktoren, die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung verwendet wurden, angemessen sind, sollte man sich nicht übermäßig auf diese Informationen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gelten, und es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass diese Ereignisse innerhalb der angegebenen Zeiträume oder überhaupt eintreten werden. Das Unternehmen lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/724054--Staerkung-der-europaeischen-Lieferkette--Aurania-informiert-ueber-neueste-Entwicklungen-beim-Nickel-Kobalt-Pr>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).